

# KREIS PLÖN

## DIE LANDRÄTIN

-Amt für Umwelt-  
-Untere Naturschutzbehörde-



## Knickschutzprogramm im Kreis Plön

Die unteren Naturschutzbehörden haben entsprechend der „Durchführungsbestimmungen zum Knickschutz“ des Landes Schleswig-Holstein regionale Knickschutzprogramme zu entwickeln, die der Sicherung und Verbesserung der Knickfunktionen sowie der Sicherung und Wiederherstellung der Durchgängigkeit und Vollständigkeit des Knicknetzes dienen sollen. Die Finanzierung erfolgt aus Ersatzzahlungen, die bei der Umsetzung der naturschutzrechtlichen Eingriff-/Ausgleichsregelung eingenommen wurden.

Im Kreis Plön beschränkte sich das Programm bis 2016 räumlich auf die Probstei und ist nun auf alle landwirtschaftlichen Grünland- und Ackerflächen im Kreis Plön ausgeweitet worden.

Gefördert werden insbesondere:

- Knickneuanlagen mit Wall oder ebenerdig,
- Bepflanzung von größeren Lücken in der Knickvegetation mit heimischen Gehölzen,
- Ausbesserung der Knickwälle,
- Bepflanzung mit Ersatzbäumen (je nach Standort mindestens Hochstämme 12/14 cm),
- Schaffung zusätzlicher Lebensräume im Knicknetz zur Verbesserung der Biotop- und Biotopverbundqualität (zum Beispiel Einrichtung ungenutzter Knickzwickel),
- Herausnehmen von zusätzlichen Saumstreifen aus der landwirtschaftlichen Nutzung mit Einzäunung oder ortsfester Markierung und Mahd zur Unterbindung von Gehölzaufkommen.

Mit interessierten und kooperationsbereiten Landwirten/Landbesitzern werden öffentlich-rechtliche Verträge abgeschlossen, die die Aufwertungsmaßnahmen und den Rückbau der Schutzeinzäunung regeln. Die Ausschreibung der Maßnahmen, die Auftragsvergabe und die Erfolgskontrolle werden von einem Mitarbeiter der unteren Naturschutzbehörde wahrgenommen. Es handelt sich um eine 100% Förderung, die Fläche bzw. der Knick ist zur Verfügung zu stellen.

Bisher (Stand August 2018) wurden mit diesem Programm:

- 1.313 m Knicklücken bepflanzt,
- 1.055 m Knick ebenerdig neu angelegt,
- 631 m Knickwälle angelegt und bepflanzt,
- 36 Stieleichen als künftige Überhälter gepflanzt,
- 5.610 m Wildschutzzaun gezogen.

Gesamtknicklänge: ca. 3.000 Meter

Landwirte/Landbesitzer, die sich für eine Teilnahme am Knickschutzprogramm interessieren, setzen sich bitte mit der unteren Naturschutzbehörde in Verbindung.

Ansprechpartner:

Frank Dettmer  
04522/743-472